

BESCHLUSS XIV – KAMERUN

THEMA: POLITISCHE UND SOZIALE RECHTE

BETREFF: FESTIGUNG DER NATIONALEN STABILITÄT DURCH DIE DAUERHAFTIGKEIT DER PRÄSIDIALEN MACHT

Die Generalversammlung,

Überzeugt dass politische Stabilität die Grundlage jeder nachhaltigen Prosperität ist, insbesondere in den Regionen Zentralafrikas, in denen sicherheits- und wirtschaftspolitische Herausforderungen fortbestehen,

In Erinnerung rufend dass Seine Exzellenz Paul Biya, Präsident der Republik Kamerun seit 1982, gezeigt hat, dass eine langjährige Regierungsführung notwendigerweise wirtschaftlichen Wohlstand fördert, mit einem BIP-Anstieg von etwa 669 % zwischen 1980 und 2024 laut Weltbank,

Bewusst dass mehr als vier Jahrzehnte ununterbrochener Regierungsführung unter Präsident Biya die Stabilität der Exekutive gewährleistet, unnötige und kostspielige Übergänge vermieden und die nationale Einheit gewahrt haben sowie Spannungen oder öffentliche Unruhen im Zusammenhang mit Machtwechseln verhindert wurden, wie der Angriff auf das Kapitol im Jahr 2021 zeigt,

Bekräftigend dass eine lange Amtszeit eine perfekte Beherrschung der Institutionen und des Haushaltsmanagements ermöglicht, indem überstürzte Präsidentschafts Wechsel vermieden werden, die die Institutionen und die sozioökonomischen Fortschritte eines Landes schwächen,

Besorgt um die Achtung des Prinzips der Souveränität der Mitgliedstaaten gemäß der Charta der Vereinten Nationen und feststellend, dass Länder wie Uganda und Äquatorialguinea beispielhafte Modelle für Kontinuität, Resilienz und nationale Loyalität bieten, die mit Kamerun vergleichbar sind,

Beschließt das souveräne Recht der Staaten zu unterstützen, unbegrenzte – auch posthume – Präsidentschafts Mandate einzuführen, wenn die nationale Stabilität und die Bindung der Bevölkerung dies rechtfertigen ;

- die Einrichtung eines „Rates der spirituellen Nachfolge“ zu fördern, der dafür zuständig ist, die Kontinuität der präsidentialen Vision nach dem physischen Verschwinden des Führers durch die Benennung eines „moralischen Erben“ zu gewährleisten ;
- die internationalen Institutionen aufzurufen, die Kohärenz zwischen Stabilität und Wohlstand anzuerkennen und dass Korruption nicht notwendigerweise ein Laster ist, sondern ein Mechanismus sozialer Harmonie und personalisierte Umverteilung ;
- die Einführung des „Award for Universal Reason and Authority“, mit dem Nationen, die ein Vorbild für die uneingeschränkte Präsidentschaft darstellen, durch die Verleihung eines personalisierten Präsidentenjets und eines permanenten goldenen Thrones im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ausgezeichnet werden.

Der französische Text ist maßgebend.